



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

XVI. Den von Redern werden einige Verpfändungen gestattet in den J. 1463 und 1468.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

Marggrau zu Brannenburg mit crafft dits briefs, Alles was wir zu recht daran Confirmiren vnd bestetigenn sollen vnd mogen vnd sol Im also gehalten werden von yderman gancz vngehendert. Auch sol er vns von der sonneburg bey seinen leben keins dinstes verplich sein, Sundern den dinst sol der Meister sant Johans ordens bestellen vngeuerlich, In massen In das verschriben ist. Czu vrkunde mit vnserem angehangenden Insigel versigelt vnd geben In vnser Stat franckfort, am freytag nach vnser frauen tage Conceptionis, Anno etc. Millefimo Quadringentesimo LXI.

Nach dem Kurn. Lehn-Copialbuche des K. Geh. Kab. Archives XXII, 42.

XV. Kurfürsliche Begnadigung für Basso und Heinrich von Redern zu Schwandt, am 27. Octbr. 1462.

Item myns herrn gnade hat buffen vnd heinrich von Rederen, hans vnd claus sonen von Rederen die gnade than, wann otte von Rederen czu Swant Ir grozvater sterbet, das sie dann oder iren ideren fundren yn iren veter stede treden vnd mit fritzen iren vettern gleichen teyl an den lehengutern, die otte laszen wirt, haben, nehmen vnd behalden sollen, vor fritzen vnd iderman gancz vngehendert: dat hat fritz vor vns so belibet zugelassen vnd bewillet. Datum colen, am abende Symonis vnd Jude, Anno etc. LXII.

Nach dem Kurn. Lehn-Copialbuche des K. Geh. Kab. Archives XXII, 195.

XVI. Den von Redern werden einige Verpfändungen gestattet in den J. 1463 und 1468.

1. Mein gnediger herre hat erleubt Otto von Redern zu Betz vnd seinen Sonen, das sie Mathis hackemberge, borger zu Coln vnd seinen rechten Erben das dorff Schonenberge, so vil sie dorah haben, vf einen widderkouff als widerkouffs recht vnd gewonheit ist, nach vzwweifunge des vertrachts die sy vnder sich dorvmb haben, verfeczen vnd verkouffenn mogen, doch das sie das als sy ymmer irsten können vnd mogen, losenn vnd wider zu In bringen eins ydermann vnshedlich an siner gerechtikeit. Datum coln am fritag nach Judica Anno etc. LXIII.

2. Mein gnediger herre hat Otto von Redern zu Swant erleubt, dem Andechtigen er Steffan hadewich priester wonhastig zu berlin vnd seinen Erben zwey wispil korns als ein wispil Rogken vnd ein wispil gersten Im dorff zu Swant, Nemlich vf heyne tornows hof XII scheffel gerste vnd XII scheffel Roggen vf dem kruge dorefbst auch XII scheffel Rogken vnd XII scheffel gerste ierlicher zins vnd Rent vor Acht vnd virczig rinisch gulden vnd XLVIII groschen vf einen rechten widerkauf zu uerkawffen nach laut des kouffrines dor vber gegeben, doch das der genante Otto ader sein erben das wider losen als sie allererst vermogen. Datum czu coln, am doneritag nach quasimodogeniti Anno etc. LXIII.

3. Mein gnediger herr hatt Albrecht vnd hanzen gebrudern von Redern Irlobt vmm Irer anligenden not willen zu versetzen III schog geldes Merckischer Werunge vmm XXX schog der

Selbten werunge Eren valentin Tschil seyner gnaden Caplan, doch das die von Redern sulch gelt bynnen Czweien Jaren widder abelofzen. Datum am Sonabende Nach Reminiscere, Anno domini etc. LXXIII.

Nach dem Kurm. Lehns-Copialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XXII, 14, 19.

XVII. Kurfürst Friedrich gewährt denen von Redern zu Beeß und Schwandt die gesammte Hand an ihren Lehnen, am 28. Febr. 1465.

Wir fridrich, vom gots gnadenn marggraue zu Brandenburg, kurfürst etc. zu Stettin, pomeran etc. Herczog vnd Burggraue zu Nurnberg, Bekennen öffentlich mit diesem brief vor vns vnser erben vnd nachkomen vnd Suft allermenniglich, die In sehen oder horen lesenn, das vor vns komen sein vnser lieben getrewen Otto, Albrecht, hanns, fritte, Buffe, heinrich, er Cort sant Johans Ordens, alle genannt die von Redern, gebruderen vnd vetteren zu Betz vnd zu Swant, vnd vns furbracht, das sy vormals ire lehen vnd guter, die sie von vns zu lehen habenn, In gesamt empfangen vnd gehat habenn, als gesampter hant recht ist, vnd vns demütiglich gebetenn, das wir In sulch guter auch zu gesampter hant zu uerlihen geruchtenn, Also habenn wir Inn vnd Iren menlichen libs lehens erbenn disse nachgeschribenn guter vnd Rente nemlich Swant mit aller seiner zugehorung obersten vnd Nidersten gerichtenn, das dorf grünfelde halp, das dorf wanftorf, das dorf schonenberge, vir hufen zu Eichstede zu rechtem manlehen vnd gesampter hant gelihenn, Als sie die In gesampter hant vor gehat habenn, leihen In die genannt guter, Also mit aller gerechtikeit, zinsen, renten vnd zugehorung In allermaße als sie die biszher besessen, genossen vnd gebraucht haben, zu rechtem manlehen vnd gesampter hant mit craft dieses briefs, die zu haben, zu besitzen vnd zu genißen, die von vnser herschaft furder mere zu entpfan, so oft des not wirt, vns auch darvon dinen, haltenn vnd thun sollen, als manlehens vnd gesampter hant recht vnd gewonheit ist. Wir leihen In hirann was wir In von rechts wegeen verleien sollen vnd mogen, doch vns vnd vnser herschaft an vnser vnd suft idermeniglich an seinen rechten vnshedlich. Zu vrkund mit vnserem anhangenden Insigel versigelt, datum Colen an der Sprew, am freitag nach Inuocauit, Anno domini etc. LXXV.

Nach dem Kurmärktischen Lehns-Copialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XXVII, 216.

XVIII. Kurfürst Albrecht beleihet Heinrich von Redern, nebst Claus und Dieterich von Rintorp, mit verschiedenen Altmärktischen Lehnen, am 19. April 1472.

Wir Albrecht, von gots gnaden Marggraf zu Brandenburg, kurfürste etc. Bekennen openbar mit diesem briue, dat vor vns komen sin vnse liuen getruwen Hinrick van Redern Elliges (sic) vnd diderick, Bruder, gnant die von Rintorp, vnd hebben vns mit demudigen flite erfucht vnd gebeden, dat wy en desse nageschreuen lehn-guder, dy van vns vnd der Marggraueschap to Brandenburg thu lehne ruren, samptliken, Als sy dy vor gehat hebben, gnediglich touerlihen geruchten, Mit namen den puthof mit twen hufen, den hof thu konigede mit drien hufen, wißghen, breiden